

**GARTEN** **DER IDEEN**

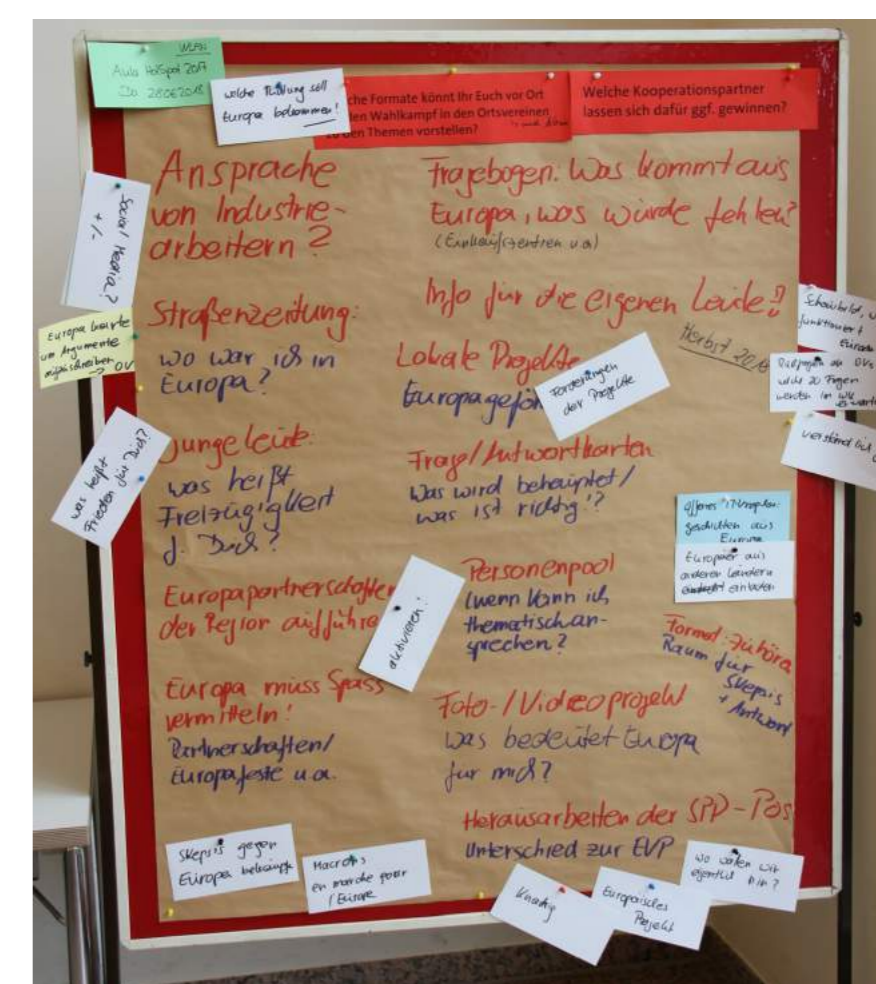
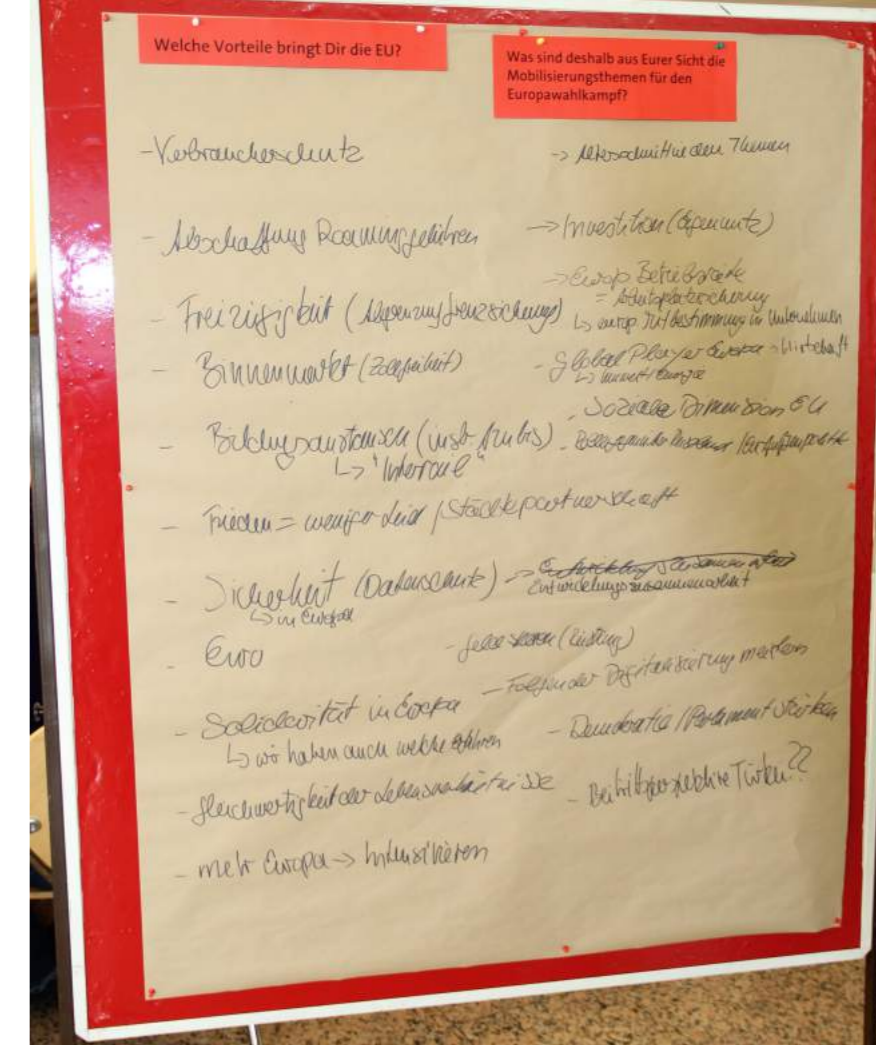
Fotoprotokoll & Stichpunkte

# Parteitag für ALLE

# Stichpunkte „Europa“

Welche Vorteile bringt Dir die EU?

- Verbraucherschutz
- Abschaffung Roaminggebühren
- Freizügigkeit (Abgrenzung / Grenzsicherung)
- Binnenmarkt
- Bildungsaustausch (insb. Azubis) | Interail
- Frieden | weniger Leid | Städtepartnerschaft
- Sicherheit in Europa (Datenschutz)
- Euro
- Solidarität in Europa | wir haben auch welche erfahren
- Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse
- Mehr Europa intensivieren



*Was sind deshalb aus Eurer Sicht die Mobilisierungsthemen für den Europawahlkampf?*

- Altersschnitt in den Themen
- Investition (Eigennutz)
- Europäische Betriebsräte = Arbeitsplatzsicherung
- Europäische Mitbestimmung in Unternehmen
- GlobalPlayer Europa | Wirtschaft – Umwelt – Energie
- Soziale Dimension Europa
- Rolle gegenüber Russland
- EU-Außenpolitik
- Entwicklungszusammenarbeit
- Geld | Rüstung
- Folgen der Digitalisierung meistern
- Demokratie | Parlament stärken
- Beitrittsperspektive Türkei???

Welche Formate könnt Ihr Euch vor Ort für den Wahlkampf in den Ortsvereinen und AGen zu den Themen vorstellen?

- Welche Richtung soll Europa bekommen!
- Ansprache von Industriearbeitern
- Straßenzeitung: Wo war ich in Europa | Europakarte, um Argumente aufzuschreiben (OV)

- Junge Leute: Was heißt Freizügigkeit für Dich? | Was heißt Frieden für Dich?
- Europapartnerschaften der Region aufführen | aktivieren!
- Europa muss Spaß vermitteln! | Partnerschaften / Europafeste u.a. mit Public Viewing | Beamer und Mindapping
- Skepsis gegen Europa bekämpfen
- Macron's en marche pour l'Europe
- Welche Kooperationspartner lassen sich dafür ggf. gewinnen?
- Fragebogen: Was kommt aus Europa, was würde fehlen? (Einkaufszentren etc.)
- Info für die eigenen Leute (Herbst 2018)
  - Schaubild, wie funktioniert Europa
- Rückfragen von OV's, welche Fragen werden im WK erwartet?
  - Verständlich!
- Lokale Projekte | Europagefördert
  - Förderungen der Projekte

*Frage- und Antwortkarten: Was wird behauptet, was ist richtig?*

- Social Media
- Fragen mitnehmen und beantworten
- Vorhandenes Material verfügbar machen (Links)
- Bei Infomaterial immer Links angeben
- Offenes Mikrofon: Geschichten aus Europa
- Europäer aus anderen Ländern einladen
- Quizformat (UDV?)
- EU-Bürokratie
- Personenpool: Wen kann ich thematisch ansprechen?
  - Foto- /Videoprojekt: Was bedeutet Europa für mich?
  - Format: Zuhören | Raum für Skepsis und Antwort
- Herausarbeiten der SPD-Position | Unterschied zur EVP
  - Europäisches Projekt
  - Wo wollen wir eigentlich hin?
  - Knackig!

*Was braucht Ihr für einen funktionierenden Europawahlkampf an Unterstützung?*

- „Treiber“ vor Ort für den Wahlkampf
- Profilierte Kandidaten | Deutscher Spitzenkandidat

- Europa vor Ort
- „Örtliche Brücke nach Europa schlagen“
- Was gibt es vor Ort von „Europa“? > Kommune
- Was finanziert Europa mit?
- Wo ist Europäisches Geld reingeflossen im Ort?
- Was hätten wir nicht, wenn es Europa nicht geben würde?
- Transparenz, Infos, Argumente
- Beispiele:
  - z.B. Marktbesuch > Lebensmittel
  - Organisatorisch
- Zeitplan
  - 31.08. VertreterInnenversammlung UB
  - 22.09. VertreterInnenversammlung Bezirk
  - 08.12. VertreterInnenversammlung Land
  - 25. Mai 2019 Europawahl
- Terminkoordination | Termintransparenz
- Wahlkreis um fasst 28 Unterbezirke + 2

## *Veranstaltung*

- Ortsvereine verpflichten sich eine Veranstaltung für die Europawahl zu machen | Beginn 2018
- Interessante Veranstaltungen  
Zusammenschluss verschiedener Ortsvereine
- „Spaßige“, freudige Veranstaltungsformate | Bands, europäische Speisen
- Bessere Vernetzung
- Können wir Partner gewinnen?
- Öffentlich

## *Welches Material bekommen die Ortsvereine? | Wer bezahlt?*

- Argumentations- und Erklärungskarten
- SPD-Positionen zu Europa klar benennen
- Unterschied zu anderen Parteien

## *Wahlkampf*

- Internetwahlkampf
- Ansprechpartnerpool
- Preisrätsel | Gewinnspiel
- Attraktives Straßenmaterial zur Verfügung stellen
- Interaktiv
- In verschiedenen Sprachen
- Wahlomat

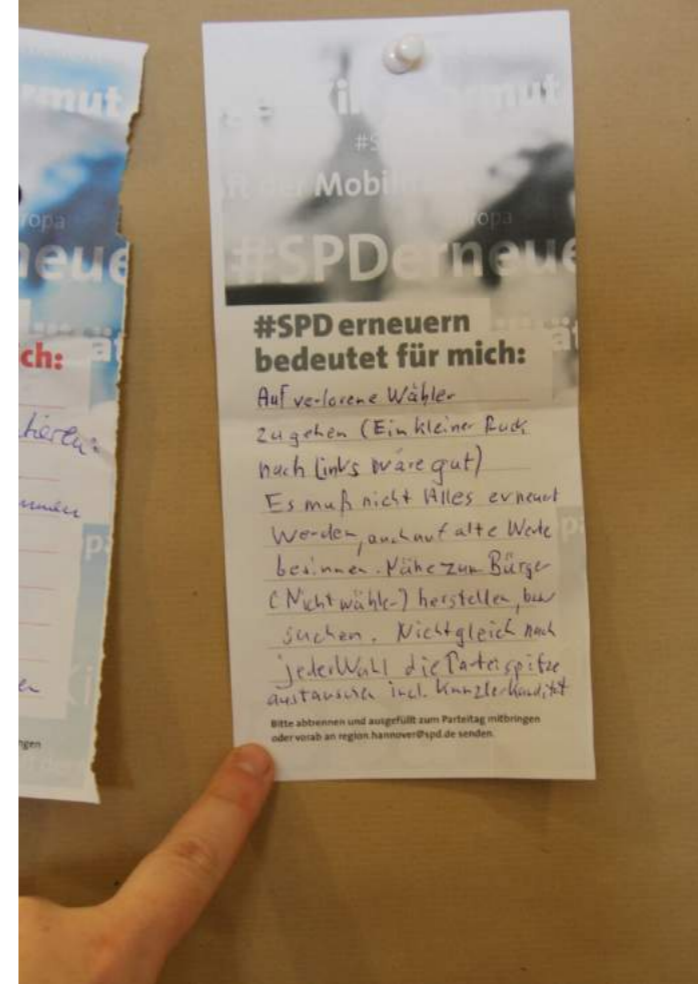
- In der Kommune
- Städtepartnerschaften konkret einbeziehen (Bürgermeister | Partnerparteien)
- Europapolitische Initiativen in den Kommunen starten und bekannt machen
- !1 Problem | Chance!!
- Europawahlkampf | Bürgermeisterwahl

## *Europa als Garant für:*

- Frieden | Sicherheit
- Demokratie
- Schutz vor Protektionismus | Internationale Verantwortung
- Zusammenhalt | Gemeinschaft > Austausch
- Einheitliche Sozialstandards

## *Europa braucht:*

- Regionale Identität
- Ankommen in der Region
- Werteorientierung > Solidarität



# Stichpunkte „#SPD erneuern“

## Was läuft gut in der SPD?

- Guter Austausch z.B. im Ortsverein
- Mitgliederbefragung
- Diskussions- und Infoveranstaltung mit den 4 MdB's > gutes Format
- Wahlkampf ist gut gelaufen > die Ortsvereine haben gute Arbeit geleistet
- Mitgliederbefragung



## **Was kann verbessert werden?**

- Organisatorisch müssen wir uns besser aufstellen
- Thema: Kommunen stärken! > aktueller Zustand: unterfinanzierte Kommunen!
- Basisarbeit muss „oben“ auch ankommen
- Bestehende Angebote besser kommunizieren!
- Wo diskutieren wir strittige Themen?! > Orte schaffen!
- Zwei „starke“ Begriffe besetzen
- Basisdemokratie > mehr Beteiligungsmöglichkeiten für die Basis „Verbindlichkeit“!
- Sozialdemokratische Vision > Hauptthema
- „Kümmererpartei“
- Zukunftsthemen und -fragen in Fachforen behandeln (z.B. Digitalisierung)
- Mehr Wertschätzung für GuG > Solidarität innerhalb der Partei | respektvolles Parteileben/ --miteinander
- Kontinuierlich mit dem Menschen im Gespräch bleiben
- Versprechen halten | Glaubwürdig(er) werden!
- SPD als Agenda-Setzer > kompromissloser
- GuG's motivieren für z.B. Info-Stände
- Mehr Diskussionsforen zu speziellen Themen
- Kommunikation verbessern
- Bürgernähe > Distanz zwischen Bürgern und Partei abbauen
- Marketing verbessern > Social Media
- SPD muss sich besser verkaufen > mehr Attacke
- Klares und knappes Programm | 3 zentrale Forderungen
- Erneuerung von unten
- Wofür steht die SPD? | Godesberger Programm
- Umgang mit anderen Meinungen
- Erfolge verkaufen | benennen und kennen!!!
- Kein Schwarz-Weiß-Denken
- Näher zu den Menschen | z.B. subjektives Gerechtigkeitsempfinden
- Infrastruktur für inhaltliche Diskussion
- Wie aktivieren wir uns?
- Politik mit linken Mehrheiten
- Neues Parteiprogramm (linkes Profil)
- Pflege der Neumitglieder
- Plattformen nicht nur digital
- Forum für programmatische Inhalte?
- Was passiert auf kommunaler Ebene? Infofluss
- Strukturreform

### **Was kann der UB beitragen, um Verbesserungen voranzubringen?**

- Politische Agenda für UB Region Hannover formulieren
- Bilanz unserer SPD-Erfolge
- Zukunftsdebatten „Wennigser Gespräch“
- Austausch aktivieren > Unterbezirksbeirat
- Online-System für Diskussionen und Anträge
- Aktivitäten in den Ortsvereinen | Basis organisiert sich dort
- Meinungsplattform schaffen
- Unterstützung für Ortsvereine
- Infos über Projekte auf UB-Ebene
- Inhaltliche Projekte auf UB-Ebene
- Plattform „Wo wird Hilfe benötigt?“
- Bildungsangebote im UB
- Familienfreundlichkeit | Entlastung der OV's
- Informationsfluss!! | verbessern
- Parteistrukturen verdeutlichen
- Neue Formate | Thementische



# Stichpunkte „Kampf gegen Kinderarmut“

## Thema 1: Bildung und Infrastruktur

Wie kann Bildung zur Bekämpfung von Kinder- und Jugendarmut beitragen?

- Sprachförderung im schulischen Bereich belassen > Fachkräfte aufstocken
- Einbezug der Eltern > Kindergartenpflicht
- Kindergartenpflicht und staatliches standardisiertes System
- Kinderrechte stärken > in schwache Familien eingreifen > gleichmäßige Teilhabe
- Frühkindliche Bildung stärken > Bildungskarrieren fördern
- Kiga verpflichtend für alle!
- Kommunikation! Miteinander sprechen | Aufmerksamkeit | Gesellschaftliches Miteinander
- Zukünftige Lebensqualität sichern – eigenes „Überleben“ sichern
- Familienhelfer für alle zur Unterstützung installieren | Bildungskarriere
- Schulfernsehen wieder einführen!! Geht schnell > erreicht auch bildungsferne Familien
- Abwenden vom „Leistungsprinzip“ > soziales Miteinandern; gegenseitig helfen!



*Welche Infrastruktur und Maßnahmen in der frühkindlichen und schulischen Bildung benötigen wir?*

- Zusammenarbeit mit Behörden verbessern > gesetzliche Verankerung
- Förderung freier Träger | finanziell & personell
- Strukturen der Kommunen Verbessern | wirtschaftliche Situation im Bereich Bildung
- Individuelle Förderung an Schulen | Strukturen an „Probleme“ anpassen Flexibilität
- Jugendarbeit an Schulen ausweiten und Traumaberatung > kleine Klassen | Problembewusstsein Schulen, multiprofessionelle Teams
- Kompakte transparente Beratung im frühkindlichen Bereich | Möglichkeiten
- Praktisches Lernen | weg vom Frontalunterricht.
- Einbezug der Wirtschaft | Perspektiven aufzeigen, Praxis
- Körperliche Fähigkeiten (Hören / Sehen) besser im Blick haben > Kinder überprüfen
- Verschiedenheit fördern – mehr männliche Mitarbeiter im sozialen Bereich
- Beispiel Finnland: stärker abgucken!!
- Lehrerbildung: soft skills fördern | Fokus auf Didaktik | Praxiserfahrung
- Klassische „IGS Lehrer“ ausbilden | angepasst an „Spezialitäten“
- Feedback an Lehrer | Qualitätskontrolle im beruflichen Alltag
- Attraktivität der Erziehungsausbildung fördern (finanzielle Reize)

## **Thema II: Soziales und Transferleistungen**

*Welche sozialpolitischen Maßnahmen sind zur Bekämpfung von Kinder- und Jugendarmut notwendig?*

- Was soll ein Standort für Teilhabe von Kindern am gesellschaftlichen Leben sein?
- Mehr Schulpsychologen einstellen
- Mehr Sozialpädagogen einstellen Schulen/Kindergärten
- Arbeit mit Kindern stärken | Jugendzentren
- Freibetrag erhöhen (Beispiel Taschengeld)
- Steuersystem gerechter machen
- Warmes Mittagessen | kostenlos | Unterstützung von Kommune
- Zentrale Beschaffung von Schulmaterial
- Arbeitsmaterial für Schule muss gestellt werden | unabhängig von privaten Initiativen
- Maßnahmen verstetigen | Förderung (nicht projektbezogen fördern)
- Bildung der Eltern | kein zwingendes Kriterium
- Jugendämter entlasten | mehr Personal einstellen
- Finanzielle Maßnahmen für Ausstattungen
- Reallöhne für Sozialpädagogen erhöhen
- Kindergeld darf bei SGB II oder SGB III-Bezug nicht angerechnet werden

- Kinderzuschlag: Beantragung vereinfachen | Schwellenwerte überprüfen
- Beantragungsverfahren vereinfachen
- Verfahren für BuT vereinfachen
- Perspektiven aufzeigen für Kinder aus bildungsfernen Familien
- Förderung im Übergang Kinderförderung (elterngebunden) zu Jugendförderung verbessern: individuelle Förderung
- Aus „Defiziten“ heraus soll Kinderförderung abgeleitet werden, nicht allein mit finanzieller Brille
- Kinderrechte ins Grundgesetz
- Kindeswohl über das Elternwohl stellen
- Umgehung des Mindestlohn verhindern
- Mindestlohn erhöhen
- Familienzentren zur Unterstützung von Eltern
- Besondere Bildungsangebote für werdende Eltern | Beratungsangebote
- Trennung + Scheidung | Steuerklasse?
- Kindergeld darf nicht Lebensgrundlage der Familie sein
- Einkommen der Kinder darf nicht auf Bedarfsgemeinschaft angerechnet werden
- Gelder müssen ankommen > kein Gießkannenprinzip, sondern individuell > höhere strukturelle Förderung
- Jugendhilfe als wichtige Grundlage auch bei Geflüchteten und Zugewanderten

- System ist falsch: rein produktivitätsorientiert > Kinderfeindlichkeit bekämpfen!

*Wie können Alleinerziehende dabei besonders unterstützt werden?*

- Alleinerziehende oder Alleinverdiener sollen eine Familie ernähren können (Löhne)
- Kindernotfallbetreuung ausweiten
- Ganztagsbetreuung ausweiten
- Betreuung während der Schulferien absichern
- Flexibilisierung der Arbeitszeiten
- Hilfen sind freiwillig > wie kann man Eltern dazu bringen, Hilfe anzunehmen?
- Akzeptanz erhöhen
- Schule und Elternarbeit konsequent vernetzen
- Vernetzung von Schule und weiteren Angeboten fördern (stärkerer Datenaustausch | Wissenstransfer)
- Besondere Beratungsangebote für Alleinerziehende
- Kostenlose Krippenplätze für Alleinerziehende
- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
- Mehr Maßnahmen gezielt für Alleinerziehende
- Beratung | Infos zugänglicher machen
- Konzept der Integrationspaten auf Alleinerziehende übertragen

*Wie kann Jugendarbeitslosigkeit wirksam bekämpft werden?*

- Bürokratie durch simple Sprache ersetzen
- Mehrmalige Begleitung in der Woche durch Lotsen nötig
- Individualisierung der Gesellschaft | Mentoring, Foren zur Orientierung
- Auch Unterforderung problematisch | Arbeitgeber muss Bildungsauftrag erfüllen
- Berufsorientierung ab der 7. Klasse
- Hohe Abbrecherquote aktiv bekämpfen bei Ausbildungen
- Jugendliche von Familie geprägt | mehr Einfluss durch Sozialarbeiter
- Zusammenhang Migration und Arbeitslosigkeit
- 5 – 10. Klasse Ausweitung von Bildungslotsen
- Arbeitslosigkeit als Resultat schlechter Schulpolitik
- Ausnutzung der Azubis durch Unternehmen bekämpfen
- Jeder Klasse einen Schulmentor zur Seite stellen
- Trotz Arbeitskräftemangel, Jugendliche die nicht im System interessierbar sind
- Akademisierung von Ausbildungsberufen | Gefahr der Schwächung von Ausbildungen
- Zu hohe Erwartung an die Azubis von Arbeitgebern
- Vernetzung von Institutionen um Synergieeffekte zu nutzen
- Ziele der Jugendlichen nicht konkret | Erwartungen und Praxis

- Abgeschlossene Schule | Grundvoraussetzung für Berufstätigkeit
- Bildungseinrichtung mit niederschweligen Angeboten fördern
- Eltern mehr mit einbeziehen | Familie der Jugendlichen
- Beratung von Jugendlichen auf ihre Bedürfnisse und Charaktere
- Dauerhafte Förderung auch bei Rezession | Nachhaltigkeit der Programm

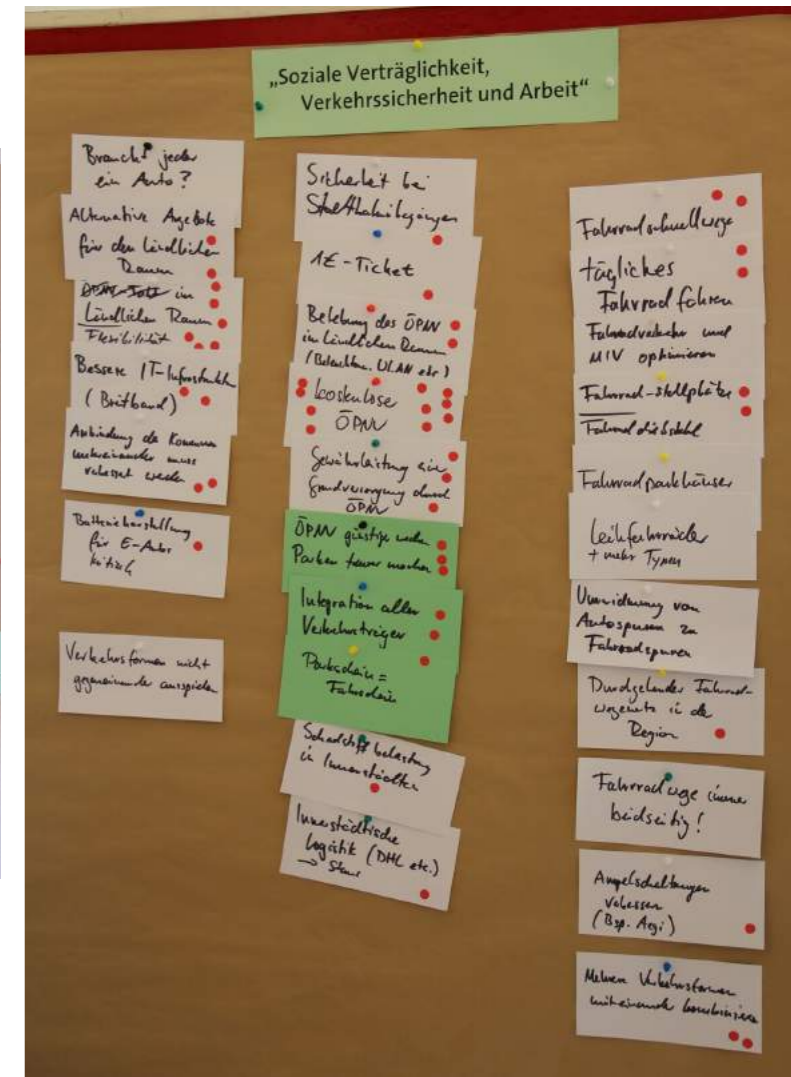
*Welche Perspektiven und Chancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt müssen geschaffen werden?*

- Praktika in der Schulzeit früher und häufiger
- Soziale Einrichtungen sollen jugendliche Arbeitslose fördern
- Förderung für Unternehmen bei Einstellung von weniger qualifizierten Jugendlichen
- Entlohnung für Praktika während der Ausbildung
- Sozialpädagogische Begleitung während der Ausbildung
- Nachholung von Schulabschlüssen anbieten
- Chancen durch Förderungen schaffen
- Ausbildungsquote in Kommunen erhöhen
- Unternehmen müssen Nachteile haben, wenn eine Azubis angestellt werden
- Staatliche öffentliche Qualifizierungen | Ausbildungen ausbauen

# Stichpunkte „Mobilität“

## Soziale Verträglichkeit, Verkehrssicherheit und Arbeit | Carsten

- Braucht jeder ein Auto?
- Alternative Angebot für den ländlichen Raum
- Flexibilität im ländlichen Raum
- Bessere IT-Infrastruktur (Breitband)
- Anbindung der Kommunen untereinander muss verbessert werden
- Batterieherstellung für E-Autos kritisch
- Verkehrsformen nicht gegeneinander ausspielen



- Sicherheit bei Stadtbahnübergängen
- 1€-Ticket
- Belebung des ÖPNV im ländlichen Raum (Beleuchtung, WLAN etc.)
- Kostenloser ÖPNV
- Gewährleistung einer Grundversorgung durch ÖPNV
- ÖPNV günstiger machen | Parken teurer machen
- Integration aller Verkehrsträger
- Parkschein = Fahrschein
- Schadstoffbelastung in Innenstädten
- Innenstädtische Logistik (DHL etc.) > Staus
- Fahrradschnellwege
- Tägliches Fahrradfahren
- Fahrradverkehr auf MIV optimieren
- Fahrradstellplätze | Fahrraddiebstahl
- Fahrradparkhäuser
- Leihfahrräder | mehr Typen
- Umwidmung von Autospuren zu Fahrradspuren
- Durchgehendes Fahrrad-Wegenetz in der Region

- Fahrradwege immer beidseitig!
- Ampelschaltungen verbessern (Beispiel: Aegi)
- Mehrere Verkehrsformen miteinander kombinieren

### ***Ausbau Infrastruktur, Verknüpfung von Verkehrsmitteln und Inklusion | Frank***

- *Personen-* und Güterverkehr verknüpfen
- Trimodalität schaffen
- Autonomes fahren
- Überdachte Radschnellwege
- Linienhaltung D- und C-Linie
- Planung in Kommunale Hand
- Preise alternativ gestalten
- Barrierefreiheit mit den K..... (Immer!!!)
- Verzahnung Wohn- und Arbeitswege
- Park and Ride | Bike and Ride ausbauen
- Kapazitätsgrenzen Stsdtbahn erreicht
- Digitale Infrastruktur ausbauen
- Ringverkehr schaffen

- Stadtbahnverlängerung nach Gehrden
- Stadtbahnverlängerung nach Velber
- Logistik-Plattformen bündeln
- Verkehrsströme und Flüsse verbessern
- Carsharing ausbauen
- On-Demand ausbauen / schaffen

### ***E-Mobilität, Gesundheit und Umwelt | Gruppe 1***

- Regulierung Ver- /Gebote
- Verteuerung des Parkens
- Motorlaufen lassen | Verbot/Strafbarkeit
- Lärmbelästigung durch Motoren

### *Infrastruktur*

- Stecker / Ladesäulen Standard
- Induktives (kontaktloses) Laden ermöglichen
- Radverkehr im Winter | Radwege! Stellplätze auch im Sommer

- Aufwand | Nutzen Radwege
- E-Car-Sharing
- Strom für den Antrieb vergünstigen
- Wasserstoffantrieb prüfen

### *E-Bikes*

- Anschaffung finanziell unterstützen und fördern

### *Konzept*

- Unterschiedliche Geschwindigkeit
- Radverkehr > Freizeit > Beruf
- Lastenfahrräder fördern | Beratung Lieferverkehr

## ***E-Mobilität, Gesundheit und Umwelt“ | Gruppe Thordies***

- Brennstoffzelle über Tankstellennetz nutzen
- Barrierefreiheit im autonomen Fahren
- E-Fahrzeuge für öffentliche Flotten
- Zulassungsbeschränkungen | Verbrennungsmotoren
- Normierung Zapfsäulen
- Forschung unterstützen | Wasserstoff / Elektro

### *Gesundheit*

- Radverkehr / E-Bikes fördern

### *Attraktivierung von E-Mobilität*

- Ladeinfrastruktur verdichten
- Verknüpfung ÖPNV | E-Carsharing
- E-Carsharing